

Auftraggeber Bay-Wheels GmbH
Landzungenstraße 5
68159 Mannheim
QM-Nr. 49020390809/01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RS2
Typ RS2-8019
Radgröße 8 J x 19 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
Y2	RS2-8019 Y2/N02 Ø63,4xØ54,1	5/100/54,1	30	650	1935	6/2008
Y2	RS2-8019 Y2/N05 Ø63,4xØ57,1	5/100/57,1	30	650	1935	6/2008
Y2	RS2-8019 Y2/N05 Ø63,4xØ57,1	5/100/57,1	35	650	1935	11/2007
W1	RS2-8019 W1/N20 Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	45	720	2100	11/2007
W1	RS2-8019 W1/N22 Ø72,6xØ65,1	5/108/65,1	45	720	2100	11/2007
Y3	RS2-8019 Y3/N22 Ø72,6xØ65,1	5/112/65,1	30	720	2100	11/2007
Y3	RS2-8019 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	30	720	2100	11/2007
Y3	RS2-8019 Y3/N26 Ø72,6xØ57,1	5/112/57,1	45	720	2100	11/2007
Y3	RS2-8019 Y3/N24 Ø72,6xØ66,6	5/112/66,6	30	720	2100	11/2007
Y3	RS2-8019 Y3/N24 Ø72,6xØ66,6	5/112/66,6	45	720	2100	11/2007
W4	RS2-8019 W4/N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	30	720	2100	9/2009
W4	RS2-8019 W4/N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	45	720	2100	11/2007
W4	RS2-8019 W4/N21 Ø72,6xØ64,1	5/114,3/64,1	30	720	2100	9/2009
W4	RS2-8019 W4/N21 Ø72,6xØ64,1	5/114,3/64,1	45	720	2100	11/2007
W4	RS2-8019 W4/N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	30	720	2100	9/2009
W4	RS2-8019 W4/N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	45	720	2100	11/2007
W4	RS2-8019 W4/N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	30	720	2100	9/2009
W4	RS2-8019 W4/N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	45	720	2100	11/2007
W5	RS2-8019 W5/N25 Ø72,6xØ67,1	5/120/67,1	35	720	2100	11/2007
X10	RS2-8019 X10/N40 Ø76,9xØ72,6	5/120/72,6	20	720	2100	11/2007
W5	RS2-8019 W5/ohne Ring	5/120/72,6	35	720	2100	11/2007
X10	RS2-8019 X10/N41 Ø76,9xØ74,1	5/120/74,1	20	720	2100	11/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47859
 Herstellerzeichen MAM
 Radtyp und Ausführung MAM RS2-8019
 Radgröße 8Jx19H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen W
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25. November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Ergänzend zu den bisher genehmigten bzw. geprüften Ausführungen wurden ab Juni 2011 folgende Biegeumlaufprüfungen durchgeführt:

Anschluß	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)	Abrollumfang
5/112	30	720	2100
5/108	45	720	2100
5/114,3	30	720	2100
5/100	30	650	1935
5/100	35	650	1935

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	215/35R19	20	720
5/120	215/35R19	35	720
5/114,3	215/35R19	45	720
5/100	215/35R19	35	650
5/108	215/35R19	45	720

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/55R19	35	720

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 12,525 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in KL, 26.11.07 durchgeführt.

Hinweise zum Sonderrad

Pulverbeschichtete Sonderräder mit 5 Doppelspeichen.
KBA 47859 ab Juli 2009

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

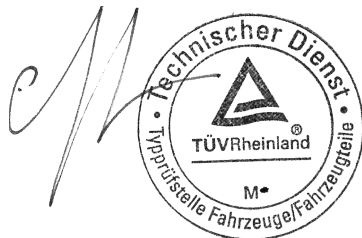
Radzeichnung	RS2-8019 mit Änderung vom	04.01.2008 15.06.2009
Beschreibung	- mit Änderung vom	03.12.2008 30.10.2009
Verwendungen	Anlagen 1-22	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 8. März 2014



Tufan

00207445.DOC